

Funktionsdiagnostik

Liebe Patientin, Lieber Patient

Bei Ihrer Untersuchung haben wir festgestellt, dass eine klinische sowie instrumentelle Funktionsanalyse angezeigt ist. Diese Analyse stellt einen genauen Zustand Ihres gesamten Kauorgans mit allen angrenzenden Muskeln, Sehnen und Gelenken fest. Die Kenntnis der genauen Ursache Ihrer Beschwerden ist Voraussetzung zur zielgerichteten, erfolgreichen Behandlung. Da die Funktionsanalyse vielen nicht bekannt ist, möchten wir Ihnen im Vorwege einige Informationen zu Umfang und Zweck dieser Untersuchung geben.

Bei der Funktionsdiagnostik handelt es sich um ein wissenschaftlich gut untersuchtes und anerkanntes Verfahren, mit dessen Hilfe der Funktionszustand des Kauorgans erfasst werden kann. Etwa 60 % der chronischen Kopfschmerzen haben zumindest teilweise Ihren Ursprung in einer Funktionsstörung des Kausystems. Typische Warnsignale können Kiefergelenkschmerzen und/oder -geräusche, Verspannung der Gesichts-, Kiefer- und Nackenmuskulatur, empfindliche Zahnhäse oder ein „nicht passender Biss“ sein. Diese Zeichen werden aber meist vom Patienten nicht erkannt oder auf andere Ursachen (Verspannung durch Computerarbeit, fehlenden Bewegungsausgleich u.ä.) geschoben. Ein Erkennen der Ursachen dieser CMD (Cranio-Mandibuläre Dysfunktion) mittels Funktionsanalyse ist zur Vermeidung von Folgeschäden, zur Linderung oder Heilung der Beschwerden oder vor einer umfangreichen Wiederherstellung des Kausystems angezeigt und hat sich bewährt bei:

- Kopf- und Nackenbeschwerden
- Restaurativen Maßnahmen, Zahnaufbauten, Kronen, Brücken, Zahnersatz
- Erkrankung der Kiefergelenke u. U. mit Gelenkgeräuschen, Schmerzen,
- Bewegungseinschränkung
- Erkrankungen der Kaumuskulatur (Verspannungen, Schmerzen),
- Parodontalerkrankungen mit Fehlbelastungen

Zur Funktionsanalyse gehören in der Regel eine akribische Untersuchung der Zähne, der Kiefergelenke und der beteiligten Muskulatur sowie eine digitale Aufzeichnung der Kiefergelenk-Bewegungen und Auswertung der Befunde sowie eine Auswertung der Kiefermodelle im Gelenksimulator, der zuvor mit den bei Ihnen digital erhobenen Werten eingestellt wurde. Der sich daraus ergebene Befund führt dann zur notwendigen funktionellen Therapie. Oft wird diese Therapie mit einer Aufbißschiene eingeleitet.

Die Funktionsanalyse wird derzeit von den gesetzlichen Krankenkassen zwar in etlichen Fällen gefordert, jedoch nicht erstattet. Private Versicherungen erstatten in der Regel die Kosten.

Wenn Sie eine oben beschriebene Analyse wünschen, werden wir Ihnen selbstverständlich einen Kostenvoranschlag erstellen. Für weitere Fragen wenden Sie sich bitte gerne an uns. Im Internet finden Sie weitere Informationen unter www.funktionsanalyse.de, www.DGZMK.de oder auf unserer Homepage www.fragdenzahnarzt.de